

Unser Rückblick auf das Jahr 2024

Der Hof ist nach wie vor in einem sehr guten Zustand, das gesamte Team ist mit viel Engagement und Liebe dabei, die Tiere zu versorgen. Insgesamt beschäftigt sind in Vollzeit 3 und in Teilzeit 1 Festangestellte sowie 1 Assistentin für die Vereinsarbeit.

Wir haben inzwischen viele alte Tiere am. Unser ältestes Pony Carino ist 37 Jahre alt. Keines der Tiere ist gekauft worden, alle sind vom Halter aus verschiedenen Schicksalsgründen uns übergeben worden, ohne Übernahme von Pensionskosten bis auf einen kleinen Beitrag für 3 Pferde. Daher sind wir für die Erhaltung des Hofes und der Arbeitsplätze nach wie vor auf Spenden angewiesen.

In diesem Jahr sind 2 Pferde verstorben.

Nunmehr leben auf dem Hof :

9 Großpferde,

15 Ponys

1 Muli

9 Esel

9 Schafe

6 Ziegen

2 Gänse

2 Katzen

1 Hahn und

9 Hühner

Schwalben, Spatzen, Kraniche, Wildgänse, Milane, Spechte uvm.

63 Gesamt

In diesem Jahr haben wir einige Pferde gewogen. Den Rekord von 1000 Kilo = 1 Tonne hat 1 Kaltblut geschafft, etwa so viel wie ein Elefant.

Das Frühjahr und der Herbst sind immer schwierige Zeiten. Die Pferde wechseln das Fell und haben evtl. mit Parasiten zu kämpfen, da ihr Immunsystem geschwächer ist. D.h. dass jedes Tier seine spezielle Behandlung bekommt in Summe 63 Tiere. Z.B.

Nahrungsergänzungsmittel, Salben, Kuren und Spezialfutter sowie Kräuter.

Zahnbehandlungen werden regelmäßig bei 34 Tieren (Eseln, Großpferde und Ponys) durchgeführt. Auch die Zeckenbekämpfung ist ein großes Thema.

Die Schafe wurden im Mai geschoren und im September gegen Maul- und Klauenseuche geimpft. 4 pro Jahr bekommen sie die Klauen geschnitten.

Was uns gleichzeitig im Frühjahr zu schaffen macht, ist das giftige, flächendeckende Jakobskreuzkraut, was für Pferde und Kühe hochgiftig ist. Jede Pflanze muss von uns mit der Wurzel ausgestochen werden, was zusätzlich viel Aufwand und körperliche Arbeit bedeutet.

Wir sind umgeben von Wildschweinrotten, die in der Nähe des Hofes in sichereren Gefilden sind. Sie kreuzen unsere Wege und beobachten uns neugierig.
Der Fuchs sowie der Wolf sind zwar da, respektieren aber unsere Grenzen.

Die diesjährige Heuernte auf 20 ha mit insgesamt 360 Ballen ist sehr gut ausgefallen. Gutes Stroh haben wir dazukaufen müssen; wichtig ist, dass es nicht verschimmelt ist, weil es im letzten Jahr so furchtbar viel geregnet hat.
Unsere Weiden werden von uns gemulcht, gestriegelt, gewalzt und gedüngt. Mal mit Mineraldünger, mal mit Kalk und zum Jahresende mit unserem eigenen Mist.

Im Sommer hatten wir wieder Besuch von Wanderreitern und einer Familie aus Bayern, die sich auf die weite Reise begeben hat, um bei uns mit zu helfen und um eine großzügige gesammelte Geburtstagsspende bei uns zu lassen.
Unsere ehrenamtlichen Helfer aus Magdeburg stehen uns regelmäßig am Wochenende tatkräftig mit Bewegung und Versorgung der Tiere und der Renovierung des Hofes zur Seite. Ihre Mutter besucht uns hin und wieder und überreicht uns eine sehr großzügige Spende für die Tiere. Die Familie ist durch den Beitrag vom MDR „tierisch tierisch“ im Jahr 2021 auf uns aufmerksam geworden und hat die Patenschaft für Mary übernommen. Auf youtube / pferdehof-himmelreich.de finden Sie ein schönes Video über unseren Hof.

Das Wetter hat uns in diesem Jahr durch starke Wechsel mit viel Regen und hohen Temperaturen zu schaffen gemacht. Besonders die Esel hatten hierdurch ungewöhnlich viele Hufabzesse. Der goldene Oktober jedoch hat uns vollstens entschädigt.

Uns erreichen sehr viele Anfragen zur Übernahme von Tieren. Hinter jeder Anfrage steht ein Schicksal, was uns immer sehr berührt. Da unsere Kapazitäten auf dem Hof ausgeschöpft sind, haben wir auf unserer Webseite eine neue Seite „Vermittlung“ etabliert.

Ines Schönberg, eine befreundete Tier-Osteopathin, kümmert sich sehr engagiert um die Weitervermittlung an andere Organisationen.
Hierzu berichtet Ines gleich noch ausführlich.

Der Pferdehof Himmelreich ist ein Stück unberührte Natur mit Rehen, Greifvögeln, Kranichen, Wildgänsen, Schwalben, Spatzen, Spechten uvm. Frei von Bebauung und ein Kleinod für Mensch und Tier.